

Jubiläumsfest September 2023 – 40 Jahre GSTF

23.09.2023 Zürich

Herbstliches Sonnenlicht brach sich in der grossen Fenstergalerie des Saales im Kirchgemeindehaus Oberstrass in Zürich, als die ersten Gäste des Jubiläumsfestes eintrafen.

Die Zürcher Helfer:innen-Crew hatte den Saal in ein farbenprächtiges tibetisches Zentrum, mit schweizerischen Zwischentönen, getaucht. Die bunten Fahnenketten und die grossen kunstvollen Textilbehänge mit Glückssymbolen an der Fenstergalerie gaben schon einen Einblick in das kulturelle, religiös vielschichtige Tibet. Der grosse Bühnenvorhang mit dem Potala-Palast und einem buddhistischen Verehrungsaltar davor für den Dalai Lama zogen den Blick der Gäste auf sich, als das Fest seinen Anfang nahm. Selbst draussen vor dem Kirchgemeindehaus an der Tramhaltestelle Rigiblick konnten Passant:innen die grossen, flatternden Tibet-Fahnen und -Transparente bewundern.

Ein grosses Fest!

Es war alles vorbereitet. Die Moderatorin Regula Erazo (Sektionsleiterin der GSTF-Sektion Zentralschweiz) zog sprichwörtlich den Vorhang auf für das Fest! Dieses wurde mit «Tashi Shoelpa» vom TGSL Folklore Ensemble begonnen und sie trugen mit Tanz und Musik die tibetische Kultur und Landschaft von der Bühne in den Saal hinüber, wie eine Brücke zwischen schweizerischen Freund:innen und Tibeter:innen im Saal. Die farbenprächtigen Gewänder mischten sich mit den eher gewöhnlichen Kleidern der Gäste im Saal. Es ist eben auch ein Ausdruck der GSTF, Brücken zu bauen, zu gestalten im Miteinander, im Austausch und der zwischenmenschlichen Begegnung verschiedener Lebenskulturen von Jung und Alt, vom Früheren zum Heutigen bis letztlich in die schweizerische Politik hinein.

GSTF im Zeitraffer der Geschichte

Thomas Büchli, Präsident der GSTF, zeigte in einer Zeitreise, mit Bildern untermalt, die Entwicklung des Vereins auf von der Gründung 1983 in Jona SG bis in unsere Tage des Jahres 2023 und liess so vor den Augen der Gäste einen starken Eindruck entstehen. Selbst S.H. der Dalai Lama war damals anlässlich eines ökumenischen Anlasses im Herbst des Gründungsjahres 1983 in der Kartause Ittingen persönlich anwesend. Sein Einsatz für ein friedliches Engagement für Gerechtigkeit, Menschenwürde und eine freiheitliche demokratische Entwicklung in Tibet braucht ein beständiges und andauerndes Fortführen der Bemühungen durch Menschen, wie wir sie in der GSTF finden.

Wegstationen der Geschichte

Thomas Büchli sprach von der Gründung der Parlamentarischen Gruppe in Bern 1989. Sie umfasst derzeit 29 Mitglieder im Einsatz für Menschenrechte und Demokratie. Auch die mediale Entwicklung der GSTF ist ein gutes Beispiel für die Zeitumbrüche –von der ersten Ausgabe von «Tibet aktuell» im August 1983 bis hin zum jetzigen «Tibetfocus» ab Oktober 1986.

Projekte unter vielen Aktivitäten

Fussballturniere, Ballonflug Tashi «Freies Tibet» im Jahr 2017, Kulturpreise der GSTF, Gründung der SAST-Sektion Romandie, das Tibet-Schiff auf dem Zürichsee 2022, das Globi-Buchprojekt «Globi bei den Yaks» als Kooperationsprojekt zwischen dem Orell Füssli-Verlag und der GSTF von 2021–2023, das Tibet-Theater «Pah-Lak» 2023 mit drei Vorstellungen in der Schweiz (in Villars-sur-Glâne und in

Tf162 GSTF
Peter Schmitz-Hübsch

Stadttheater Winterthur) sind nur einige von viel Projekten, die die GSTF in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführt hat.

Kulturelle Darbietungen der Tibeterschulen

Der Fluss des geschichtlichen Rückblicks bekam durch Tanz und Musik von Auftritten der Tibeterschulen aus Rapperswil/Jona und Aargau eine willkommene Atempause. Die bunte, kulturelle Kleidung mit den traditionellen Instrumenten nahm alle Gäste mit hinein in deren heimatliche, tibetische Stimmung und Atmosphäre: Tibet hatte für einige Momente das Flair eines Sehnsuchtsortes.

Verstärkt wurde dies durch den Videobeitrag «Projekt Tashi» im Anschluss daran. Was passiert in Betroffenen, wenn sie von der Flucht aus Tibet im jungen Alter bis hinein in die jetzige Zeit über ihre Lebenssituation in der Schweiz berichten?

Grussbotschaften zum Jubiläumsfest

Thomas Büchli konnte, wiederum mit visueller Unterstützung, eine Reihe von Grussbotschaften für die Gäste vortragen:

Geshe Thupten Legmen, Abt des Tibet-Instituts (Kloster) Rikon im Tösstal, Lobsang Gangshontsang und Peter Leisinger, ehem. Präsidenten der GSTF, Nicolas Walder (Nationalrat Grüne), Mario Fehr (Regierungspräsident Kt. ZH), Tseyou Marsen (Präsidentin TFOS), Karma Choekyi (Präsidentin TGSL), Tsering Gonpa (Co-Präsidentin VTJE)

Die besondere Ehrung des Dalai Lama wurde persönlich überbracht von Tenzin Choesang (Tibet Büro Genf) mit der Übergabe der Grussbotschaft Seiner Heiligkeit in schriftlicher Form.

(Verweis auf den Originaltext bzw. einfügen in Kursivschrift. Webseitenlink)

<https://gstf.org/2023/09/25/jubilaumsfeier-der-gstf/>

QR Code

Vorstandsupdate

Zwischen der Moderatorin Regula und den Vorstandsmitgliedern Gerda Bieber und Dewang Pema entspannt sich in Kurzeinblicken ein interessantes Update bezüglich der Wünsche und Ziele der Arbeit der GSTF im Erzählen und Zuhören-Können. Gerda Bieber betonte, wie ihre mehrjährige Vorstandstätigkeit sie in eine Lebensschulung hineingenommen hat. Die Zukunft braucht weiter die vielfältige Unterstützung durch Jung und Alt im Sinne der GSTF durch ein breites Engagement der Freiwilligenarbeit. Das ist nicht immer einfach zwischen eigener Berufstätigkeit und Familie, aber Wege der Rücksicht werden wohl auch in Zukunft immer gefunden.

Suche nach VS Mitgliedern abdrucken? Aufruf?

Köstlichkeiten der tibetischen Küche

Eine tibetische Küchencrew hatte während des Festverlaufs im Saal ein reichhaltiges indisch-tibetisches Buffet «gezaubert», das keine Wünsche unerfüllt liess; inklusive der traditionellen Momos. Sogar eine tibetische Linsensuppe konnte gekostet werden neben diversen Kuchen. Ein kulinarischer

Tf162 GSTF
Peter Schmitz-Hübsch

Überraschungseffekt war dann noch die grosse Etagere mit Lichtkerzen und kleinen Patisserie-Köstlichkeiten zum 40. Jubiläumfest der GSTF: Happy Birthday! erklang im Saal.

Die Verdankungen mit dem traditionellen weissen Katag nahmen Bettina Eckert, unermüdlich schaffende Geschäftsführerin der GSTF, und Vorstandsmitglied Künsang Gangshontsang vor.

Abschied mit Ausklang durch «Midlife Cryers»

Die Chorgemeinschaft «Midlife Cryers» mit dem Tibeter Rinzin Lang (Sektionsleiter GSTF-Sektion Zürich) verabschiedete die Gästeschar mit beschwingten, jazzigen Chorklängen. Es war wohl das erste Mal im Rahmen einer Veranstaltung der GSTF, dass ein rein schweizerischer Kulturbeitrag das Fest abschloss. Vielleicht ein symbolisches Zeichen für den noch mehr auszugestaltenden zwischenmenschlichen Brückenbau in der Zukunft der GSTF?!

Wer weiss ...